

# Russland (Ufa) 2019

## Erfahrungsbericht von Katarina R.

Für unsere achtzehnköpfige Gruppe ging es nach Russland, genauer gesagt in die Millionen Stadt Ufa. Nach einem sechs stündigen Flug wurden wir dann von zwei Leiterinnen in Empfang genommen. Vom Flughafen aus ging es dann in die Stadt Ufa, wo wir bereits von den Gastfamilien erwartet wurden. An den ersten Tagen lernten wir die Gruppe sowie die Stadt besser kennen und gewöhnten uns an die Kultur und Zeit. In den zwei Wochen besuchten wir eine Reihe von Museen, wie zum Beispiel das „Russia is my history“ Museum, in dem es, wie der Name bereits sagt, um das Land Russland und die Geschichte des Landes geht. Auch sportliches Programm war reichlich vorhanden. Wir besuchten ein Trampolin-Halle, belegten einen Karate Kurs, spielten Laser-Tag sowie Paintball, wir waren schwimmen und spielten Tennis. Sport und Kultur bestimmten jedoch nicht alleinig das Programm. Es gab Tage, an denen wir Freizeitparks besuchten, Riesenrad fahren oder uns ein Sommer-Camp außerhalb Ufa ansahen. In diesem Camp probierten wir russische Leckereien und tauschten uns mit den Kindern vor Ort über unsere Länder aus. An einem anderen Tag besuchten wir eine Farm und einen Imker. Auf der Farm sahen wir ein Pferderennen und einen typischen russischen Kampf auf Pferden. Wir, die Teilnehmer der Multi nahmen am Sackhüpfen teil. Beim Imker bekamen wir eine Führung, bei der uns verschiedene Arten von Bienenhäusern gezeigt

wurden. Wir besuchten auch einen wunderschönen Botanischen Garten in Ufa, dort bekamen wir auch eine Führung. In der letzten Woche besuchten wir noch die Deutsch-Schule „Hallo Deutsch“ wo wir einen Russisch-Crashkurs bekamen. Für das Nachmittagsprogramm sorgten meistens die Gastgeschwister. Wir besuchten Einkaufszentren, waren zusammen etwas essen, erkundeten die Stadt zu Fuß oder gingen im Fluss schwimmen. An den Familientagen fuhren die meisten von uns raus aus Ufa in naheliegende Dörfer. Ich verbrachte meinen Familientag in einem Tierpark. Anschließend waren wir dann am Fluss.

Ich persönlich kann es nur empfehlen nach Russland zu fahren, da man dort eine neue Kultur und andere Bräuche kennen lernt. Auch das Programm, welches von der Seite der russischen Leitung erstellt wurde, ist sehr abwechslungsreich.